

Presstext: Multikulturelles Tandemschachturnier

Am 16. März 2008 fand in Köln das erste multikulturelle Tandemschachturnier unter dem Motto „Integration ist Teamarbeit“ statt.

Ausrichter der Turniers waren der multikulturelle Schachclub Satranç Club 2000 (<http://www.Satranc.de.vu/>) und das Kilimandjaro – Zentrum für Integration e.V. (<http://www.zfi-koeln.de/home/index.php>).



Dr. Joe Dramiga aus Uganda, der Projektmanager des Kilimandjaro und Güven Manay aus der Türkei, der 1. Vorsitzende des Satranç Club sind seit vielen Jahren miteinander befreundet und haben sich durch das Schachspiel kennengelernt. Dieses Ereignis nahmen sie zum Anlass, Schach als Integrationssport und Ort der multikulturellen Begegnung stärker in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken.

Getreu dem Motto „Integration ist Teamarbeit“ lag es nahe, ein Tandemschachturnier auszutragen. Denn Tandemschach ist Teamsport, bei dem ein Spieler auf seinen Partner angewiesen ist. Und: Die Farben Schwarz und Weiss der Teampartner müssen sich perfekt ergänzen, wenn man erfolgreich sein möchte. So, wie auch die Integration nur gelingen kann wenn Einheimische und Zuwanderer zusammenarbeiten. Mit diesem Konzept konnten die beiden die Unterstützung vom Olympiiausschuss des Deutschen Schachbundes gewinnen. Der Deutsche Schachbund spendete gemeinsam mit Kilimandjaro die Turnierpreise.

Angekündigt wurde das Turnier in den Schachzeitschriften Schach Magazin 64, der Rochade Europa, dem WDR Funkhaus Europa, lokalen deutsch- und türkischsprachigen Printmedien und zahlreichen Internetauftritten.

In fröhlicher Atmosphäre fanden sich Schachfreunde aus verschiedenen Nationen (insbes. Türkei, Deutschland, Uganda, Griechenland, Spanien) zu einem Turnier ein, in dem das freundliche Miteinander einen noch höheren Stellenwert als der sportliche Erfolg hatte.



Der Gastgeber Satranç Club freute sich am Ende über das Feedback, außerordentlich gastfreundlich gewesen zu sein – in der Turnierpause gab es für alle Teilnehmer freie Verpflegung im Überfluß, z. B. mit türkischen Simits (Sesamkringeln) und bayerischen Brezeln.

Hier wurde das Motto der Schacholympiade Dresden 2008 „Wir spielen eine Sprache“ praktisch umgesetzt. Nach spannendem Verlauf in dem vom 2. Satranç-Vorsitzenden Izzet Yılmaz geleiteten Turnier gewannen schließlich die aus dem 220 km entfernten Ort Enger angereisten Schachfreunde vom Schachclub Wittekinds Knappen (Seyfettin Kara und Sebastian Peter) das Turnier. Wir freuen uns alle auf interkulturelle Folgeveranstaltung in den nächsten Jahren...

Wer Kontakt mit dem Satranç Club aufnehmen möchte, kann sich an Güven Manay wenden: satranclub2000@gmx.de und gmanay@gmx.de .